

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### der Abgeordneten Ellen Haußdörfer (SPD)

vom 30. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juni 2015) und **Antwort**

#### **Fahrscheinautomaten am Bahnhof Flughafen Schönefeld und am Bahnhof Flughafen Berlin Brandenburg**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die S-Bahn Berlin um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1: Wie hoch ist das tägliche Fahrgastaufkommen am Bahnhof Flughafen Schönefeld?

Antwort zu 1: Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) hat hierzu übermittelt, dass das tägliche Fahrgastaufkommen (Summe Ein- und Aussteiger im Schienenpersonennahverkehr [SPNV]: Eisenbahn-Regionalverkehr und S-Bahn) im Bahnhof Berlin-Schönefeld Flughafen durchschnittlich bei rund 14.000 Fahrgästen pro Tag liegt.

Frage 2: Wie viele Fahrscheinautomaten der BVG A.ö.R. und der S-Bahn Berlin GmbH gibt es aktuell am Bahnhof Flughafen Schönefeld?

Antwort zu 2: Die BVG hat hierzu übermittelt:

„Am Bahnhof Flughafen Schönefeld befindet sich kein Fahrscheinautomat der BVG. Am/im Flughafen Berlin-Schönefeld sind zwei Fahrscheinautomaten im Einsatz.“

Die S-Bahn Berlin hat hierzu übermittelt:

„Die S-Bahn Berlin betreibt auf dem Bahnhof Schönefeld derzeit 7 Automaten, davon 4 Geräte im Tunnelbereich/Übergang zu den Gleisen sowie 3 Geräte auf dem S-Bahnsteig.“

Hinzukommen zwei Fahrkartenautomaten der DB Regio, die sich im Bahnsteigtunnel des Bahnhofs Berlin-Schönefeld Flughafen befinden.

Frage 3: Hält der Senat die aktuelle Anzahl an Fahrscheinautomaten am genannten Bahnhof in Bezug auf das Fahrgastaufkommen für ausreichend?

Antwort zu 3: Die BVG und die S-Bahn Berlin haben sogenannte Nettoverträge, bei denen den Verkehrsunternehmen die Fahrgeldeinnahmen zustehen. Insofern liegt die Festlegung von Anzahl, Standorten und Qualität der Fahrscheinautomaten in deren alleiniger unternehmerischer Verantwortung.

Die beiden genannten Fahrkartenautomaten der DB Regio sind (entsprechend dem Verkehrsaufkommen im Regionalverkehr) von den SPNV-Aufgabenträgern vorgegeben worden (Verkehrsvertrag auf Bruttobasis).

Die Anzahl der Fahrscheinautomaten im Bahnhof Berlin-Schönefeld Flughafen hält der Senat grundsätzlich für ausreichend.

Die S-Bahn Berlin hat hierzu ergänzend übermittelt:  
„... Um das zeitweise erhöhte Reisenden-Aufkommen bei Landung mehrerer Flugzeuge zu bewältigen, wurden in der Vergangenheit bereits mehrere Maßnahmen, bspw. zur besseren Wegeleitung umgesetzt sowie die Anzahl der Geräte sukzessive erhöht. Zusätzlich wurden neue Entwerter direkt neben den Automaten im Tunnelbereich montiert, um das Entwerfen der Fahrschein zu erleichtern und die Abfertigung zu beschleunigen.“

Frage 4: Wie bewertet der Senat die Standorte der einzelnen Fahrscheinautomaten (im Tunnel/am Bahnsteig) und existieren Statistiken über die Nutzung der Automaten, aus denen sich eine Bewertung der Standorte ableiten lässt?

Antwort zu 4: Erfahrungsgemäß werden von den Fahrgästen die Fahrausweisautomaten bevorzugt genutzt, die sich am Anfang des Weges im Bahnhof befinden. Fahrausweisautomaten, die sich auf dem Bahnsteig befinden, mögen von ortsunkundigen Fahrgästen weniger genutzt werden, da sie sich am Ende des Weges im Bahnhof befinden.

Der Senat ist bestrebt, die Automatenstandorte im Hinblick auf einen hohen Fahrgastnutzen zu optimieren. Dies ist direkt jedoch nur in den Bruttoverträgen (Eisenbahn-Regionalverkehr) möglich. Bei der Festlegung der Automatenstandorte sind zudem die Randbedingungen der DB Station&Service (Betreiberin der DB-Bahnhöfe) und des jeweiligen Vertriebsdienstleisters zu berücksichtigen.

Dem Senat sind die Umsatzzahlen der Fahrausweisautomaten aus den Nettoverträgen nicht bekannt. Der Senat ist jedoch im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zusammen mit dem VBB stets bemüht, das Angebot im Vertrieb zu verbessern. Hierzu gehören z.B. die Festlegung der Standorte der Fahrausweisautomaten sowie entsprechende Hinweise hierzu.

Die S-Bahn Berlin hat hierzu ergänzend übermittelt:

„Die Lage der DB Automaten befinden sich im Zugangsbereich zu den Bahnsteigen und sind somit im Sichtbereich/Laufweg der vom Flughafen aus kommenden Reisenden direkt zu sehen.“

Die Statistiken belegen, dass die S-Bahn-Automaten im Tunnel gegenüber den Standorten auf dem Bahnsteig deutlich stärker frequentiert sind, da die Kunden in der Regel an den ersten sichtbaren Geräten stehen bleiben. Hinweisschilder deuten auf weitere Geräte auf dem Bahnsteig hin und ermöglichen somit ein Ausweichen.

Eine vor wenigen Wochen erfolgte gemeinsame Begehung mit dem Tourismus-Partner visit Berlin (Berlin Tourismus & Kongress GmbH) erbrachte eine positive Gesamtbewertung des Vertriebsweges Automat aus Kundensicht. Die speziell entwickelte Menüführung (Schnellwahl in Richtung Zentrum) ermöglicht eine wesentlich schnellere Abfertigung. Entwerter direkt neben den Automaten sorgen für eine unkomplizierte Abfertigung. Im Terminal A befindet sich zudem ein Fahrkartenschalter der S-Bahn Berlin, welcher den Kunden neben dem Verkauf an Fahrausweisen auch eine Beratung bietet und entlastend wirkt. Vor dem Hintergrund der anstehenden BER<sup>1</sup>-Eröffnung sind weitere Maßnahmen derzeit nicht geplant.“

Frage 5: Ist dem Senat bekannt, dass sich häufig lange Schlangen an den Automaten bilden, besonders wenn viele Flugreisende gleichzeitig eine Fahrkarte für den ÖPNV lösen möchten?

Antwort zu 5: Die BVG hat hierzu übermittelt:

„Entsprechende Kundenanfragen liegen der BVG nicht vor. Es kann an den BVG-Fahrausweisautomaten gelegentlich zu einem erhöhten Aufkommen von Fahrgästen kommen. Die Fahrgäste haben aber jederzeit die Möglichkeit, auch beim Busfahrer einen Fahrausweis zu erwerben.“

Die S-Bahn Berlin hat hierzu ergänzend übermittelt:

„Bei Flugankünften ist es unvermeidbar, dass sich kurzfristig Schlangen bilden. Um die Kunden schneller abfertigen zu können, wurde seit Mitte 2014 die Eingangsmaske des DB Automaten für auswärtige Kunden vereinfacht.“

Dem Senat sind keine Klagen der Fahrgäste über gehäufte Schlangenbildungen an den Fahrausweisautomaten im Bahnhof Berlin-Schönefeld Flughafen bekannt. Es mag aber sein, dass bestimmte Fahrausweisautomaten auf Grund der Lage (vgl. hierzu Antwort zu Frage 4) eine größere Nachfrage haben, während andere allein wegen ihres Standortes noch nicht dazu beitragen, mögliche Nachfragespitzen abzubauen. Wünschenswert wäre in jedem Fall eine gleichmäßige Ausnutzung aller Fahrausweisautomaten, da dadurch auch Warteschlangen abgebaut werden könnten.

Frage 6: Welche Maßnahmen will der Senat diesbezüglich (kurzfristig/mittelfristig/langfristig) ergreifen, um den Ablauf weiter zu verbessern?

Antwort zu 6: Der Senat ist ständig bemüht, in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen den Vertrieb im Sinne der Fahrgäste zu verbessern. Hierzu dient auch eine derzeit vom VBB zu entwickelnde Vertriebsstrategie. Zudem wird auf die Antwort zu den Fragen 3 und 4 verwiesen.

Frage 7: Wie bewertet der Senat die dortige Fahrscheinautomaten-Situation im Hinblick auf mögliche technische Störungen der Fahrscheinautomaten?

Antwort zu 7: Die BVG hat hierzu übermittelt:

„Meldungen über größere technische Störungen bzw. Ausfälle liegen nicht vor.“

Die S-Bahn Berlin hat hierzu übermittelt:

„Aus heutiger Sicht sind keine besonderen Auffälligkeiten bezüglich der Störhäufigkeit im Vergleich zu anderen hoch frequentierten Standorten im S-Bahn-Netz zu verzeichnen. Die Wartung / Entstörung erfolgt hauptsächlich in den Morgenstunden mit einer niedrigen Kundenfrequenz.“

<sup>1</sup> Flughafen Berlin-Brandenburg

Die DB Automaten sind online auf unsere Servicecenter aufgeschaltet. Somit kann jede Störung online behoben werden bzw. im Bedarfsfall durch die entsprechenden Techniker innerhalb des vereinbarten Wiederherstellzyklus (24 h) vor Ort entstört werden.“

Dem Senat sind keine Meldungen über gehäufte technische Störungen oder Ausfälle an den Fahrausweisautomaten im Bahnhof Berlin-Schönefeld Flughafen bekannt. Der Senat kann nur im Rahmen des Bruttovertrages im Eisenbahn-Regionalverkehr direkt Einfluss auf die Zuverlässigkeit der Fahrausweisautomaten nehmen. So ist in dem entsprechenden Verkehrsvertrag geregelt, dass drei Stunden nach Ausfall eines Automaten eine Vertragspönale wirksam wird.

Frage 8: Mit welchem Fahrgastaufkommen am neuen Bahnhof Flughafen Berlin Brandenburg kalkuliert der Senat nach Eröffnung des Flughafen BER?

Antwort zu 8: Der VBB hat hierzu übermittelt, dass gemäß den derzeit vorliegenden Prognosen ein Fahrgastaufkommen (Summe Ein- und Aussteiger im Schienenpersonennahverkehr: Eisenbahn-Regionalverkehr und S-Bahn) von etwa 36.000 Fahrgästen pro Tag erwartet wird.

Frage 9: Wie viele Fahrscheinautomaten sind am neuen Bahnhof Flughafen Berlin Brandenburg eingeplant?

Antwort zu 9: Die BVG hat hierzu übermittelt:

„Die BVG plant mit der Eröffnung des Flughafen Berlin-Brandenburg im Bereich der Vorfahrt 9 und in der Kofferhalle 2 Fahrausweisautomaten in Betrieb zu nehmen.“

Die S-Bahn Berlin hat hierzu übermittelt:

„Am neuen Bahnhof und im Flughafen Berlin-Brandenburg sind seitens der S-Bahn Berlin aktuell 11 Automaten geplant. Davon sollen dann je 2 Geräte auf den S-Bahnsteigen, 2 Geräte im Übergang zwischen Terminal und Bahnhof, 3 Geräte in der Ebene -1 (direkte Nähe zum Reise-/Kundenzentrum) und 2 Geräte im Ankunftsbereich (Gepäckausgabe) aufgestellt werden.“

In dem Bruttoverkehrsvertrag mit der DB Regio ist für den neuen Bahnhof Flughafen Berlin Brandenburg die Anzahl von vier Fahrausweisautomaten vorgegeben worden.

Berlin, den 10. Juli 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2015)